

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 4. September 2003 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

Anwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Entner Herbert, Frick Karlheinz, DI Marte Johannes, Malin Thomas

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:

Strauß Manfred, Frick Raimund, Mathies Lothar, Dria Daniela, Elsensohn-Büchelhofer Susanna, Nitz Bernhard

Tagesordnung

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle Nr. 32 und 33
2. Sanierung des Gemeindeamtes; Erweiterung des Bauumfanges
3. Bebauungsplan
4. Bauabstandsnachsicht
5. MZG-Vermietung
6. Nachtragsvoranschlag 2003
7. Diverse RA 2002
8. Beitragsleistung an den Schwimmbadverein
9. Mitarbeitervorsorgekasse; Abfertigung Neu
10. Berichte und Allfälliges

Vbgm. Wutschitz stellt zur Diskussion, ob nicht der in der letzten Sitzung vertagte Punkt „Aufstockung Prüfungsausschuss“ noch in die Tagesordnung aufgenommen werden sollte. Weiters stellt er den Antrag auf Erweiterung des Tagesordnungspunktes 5. um den Zusatz „Einrichtung einer Gebäudeverwaltung“.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, auf den Punkt „Aufstockung Prüfungsausschuss“ zu verzichten, da noch keine Vorgespräche erfolgt sind.

Der Erweiterung des Tagesordnungspunktes 5. wird einhellig zugestimmt.

Erledigung

1. Architekt Ebner bringt die mittlerweile erfolgten Planungsänderungen und die Kostenentwicklung zur Kenntnis. Die Kosten lagen bisher bei Euro 580.000,-- (inkl. MwSt.). Auf Grund der Ausweitung des Projektes haben sich die Kosten auf rund Euro 810.000,-- erhöht. Die Erhöhung begründet sich vor allem in den Mehrkosten für die Lüftungs- u. Klimaanlage.

Norbert Pöschl von der Fa. Klimaplan erklärt die Funktion der vorgesehenen Klima- u. Lüftungsanlage. Die Kosten der Gesamtanlage einschließlich der notwendigen Nebenkosten betragen rund Euro 130.000,--

In Folge entwickelt sich eine Diskussion über die Notwendigkeit einer solchen Anlage. DI Johannes Marte stellt fest, dass der heurige Sommer sehr hohe Temperaturen hatte, er jedoch der Meinung ist, dass dies eine Ausnahme war und in unseren Breitengraden keine Klima- u. Lüftungsanlagen gebraucht werden, wenn überlegt gelüftet wird.

GV Werner Kopf sieht die hohen Kosten in keiner Relation zu den relativ wenigen Tagen, an denen eine solche Anlage benötigt wird und glaubt, dass auf die Anlage verzichtet werden sollte.

GV Raimund Hartmann würde aus Umweltschutzgründen verzichten (hoher Energieverbrauch, Probleme mit Kondenswasserbildung). Man muss Lernen mit dem Klima in dem man lebt auszukommen.

Herrn Pöschl stellt fest, dass eine Klima- u. Lüftungsanlage eine Frage des Komforts ist, den man will. Auch bei überlegtem Lüften eines Raumes ändert sich dadurch die Luftfeuchtigkeit nicht und diese ist für das Wohlbefinden sehr entscheidend. Heute gibt es in den Büroräumen viele zusätzliche Wärmequellen (z.B. EDV-Geräte, künstliches Licht u.a.) die zusätzlich die Temperaturen anheben.

Vbgm. Karl Wutschitz ist der Meinung, dass bei einem Umbau arbeitnehmerfreundliche Arbeitsplätze, die dem heutigen Standard entsprechen, geschaffen werden sollten. Auch ist zu bedenken, dass später eine Landesförderung, die doch 35 % ausmacht, nicht mehr möglich ist.

Nach längerer Diskussion über die Zweckmäßigkeit einer Klima- u. Lüftungsanlage wird bei vier Gegenstimmen (DI Johannes Marte, Werner Kopf, Raimund Hartmann, Karlheinz Frick) mehrheitlich beschlossen, eine solche Anlage einzubauen.

Anschließend bringt Arch. Ebner eine Aufgliederung über die weiteren Mehrkosten zur Kenntnis. Darin nicht enthalten sind die Kosten für die Verlegung des Agrarbüros in den Postbereich (ca. Euro 8.000,--) sowie die Kosten der Sanierung bzw. des Umbaus der ehemaligen Gendarmerieräume.

Auf Grund der von Architekt Ebner vorgelegten und erläuterten Vergabevorschläge werden einstimmig folgende Vergaben für den Gemeindeamtumbau beschlossen:

- a) an die Fa. Nägelebau die Baumeisterarbeiten zum Preis von Euro 39.541,--
 - b) die Zimmereiarbeiten an die Fa. Summer, Röthis zum Preis von Euro 14.030,--
 - c) die Spenglerarbeiten an die Fa. Peter, Koblach zum Preis von Euro 1.781,--
 - d) die Dachdeckerarbeiten (Pfannenziegel ohne Garantie wegen zu geringer Neigung) an die Fa. Sparr, Sulz zum Preis von Euro 19.130,--
 - e) die Heizungs- u. Sanitärinstallationen an die Fa. Dobler, Rankweil zum Preis von Euro 15.665,--
 - f) die Elektroarbeiten an die Fa. Elektro-Reisegger zum Preis von Euro 61.665,--
 - g) den Einbau des Personenaufzugs an die Fa. Doppelmayr, Wolfurt zum Preis von Euro 44.270,--
 - h) die Innenglasbauarbeiten an die Fa. Längle, Götzis zum Preis von Euro 57.522,--
 - i) den Fensterglasaustausch an die Fa. Maier Arno, Röthis zum Preis von Euro 16.825,--
 - j) den Trockenbau an die Fa. Neier Willi, Nenzing zum Preis von Euro 37.400,--
 - k) die Bodenbeläge an die Fa. Fleisch/Anderle, Sulz zum Preis von Euro 24.247,--
 - l) die Malerarbeiten an die Fa. Keckeis, Sulz zum Preis von Euro 14.422,--
 - m) die Steinmetzarbeiten an die Fa. Wehinger, Röthis zum Preis von Euro 9.459,--
- Bei allen Preisen handelt es sich um Nettopreis (ohne Mwst.)

Die Vergabe der Klima- u. Lüftungsanlage ist bis zur 40. Kalenderwoche erforderlich.

Die Bevölkerung ist durch eine Pressemitteilung über den Umbau zu informieren.

2. Die Niederschriften der 32. und 33. Gemeindevertretungssitzung werden einstimmig genehmigt.

3. Der in der Sitzung vom 11.7.2003 beschlossene Änderungsentwurf des Bebauungsplanes wurde in der Zeit vom 21. Juli bis 21. August 2003 zu allgemeiner Einsicht aufgelegt. Während dieser Zeit sind keine Einsprüche oder Änderungswünsche eingelangt. Der Bebauungsplan wird einstimmig beschlossen.
Auf Antrag des Vorsitzenden wird der aufgelegte Bebauungsplan der Gemeinde Sulz einstimmig beschlossen und zur Genehmigung an das Land gesandt.
4. Über die beim Sägewerk Welte stattgefundene Bauverhandlung am 21.8.2003 wird berichtet. Es ist geplant, direkt an die Trockenkammer ein Flugdach zur Lagerung des getrockneten Holzes zu errichten. Auf Grund der bereits errichteten Fundamente wäre eine Abstandsnachsicht gegenüber der Austraße bis auf ca. 1,20 m erforderlich. Nach eingehender Beratung wird einstimmig beschlossen eine Abstandsnachsicht bis maximal 1,50 m (Dachkante) zu gewähren. Dies ist die gleiche Abstandsnachsicht, die bereits für die Trockenkammer gewährt wurde.
5. Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass als Mieter für das 2. OG des Mehrzweckgebäudes Fachärzte gesucht wurden. Leider liegt bisher erst ein Angebot eines Zahnarztes vor. Es hat sich herausgestellt, dass aus unterschiedlichen Gründen keine weiteren Ärzte gefunden werden konnten. Da nun ein konkretes Angebot einer Modeagentur für eine Fläche von ca. 110 m² vorliegt, stellt sich nun die Frage, ob vom Wunsch einer Vermietung an Fachärzte abgegangen werden soll und dieses Angebot konkret geprüft werden soll. Wenn dies der Fall ist, könnte bereits am Montag darüber verhandelt werden. Das Angebot der Modeagentur liegt je nach Ausbaustandard bei ca. Euro 8,-- pro m².
Von der Gemeindevertretung wird einhellig die Ansicht vertreten, dass auf Grund der Tatsache, dass kurzfristig keine weiteren Fachärzte zu finden sind, mit der Modeagentur Verhandlungsgespräche aufgenommen werden sollen.

Gebäudeverwaltung:

Vbgm. Wutschitz stellt fest, dass bisher noch keine Betriebskostenabrechnung erfolgt ist und dies auf Grund der fehlenden Erfahrung durch die Gemeindeverwaltung auch nicht möglich ist, weshalb er den Antrag stellt, rasch ein entsprechendes Büro damit zu beauftragen.

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Ansicht, dass rasch ein Büro mit der Gebäudeverwaltung beauftragt werden muss. Es sollen unverzüglich Angebote eingeholt werden. Der Vorstand soll dann eine Vergabe beschließen.

Die Punkte

6. Nachtragsvoranschlag 2003
7. Diverse RA 2002
8. Beitragsleistung an den Schwimmbadverein

werden einstimmig auf die nächste Sitzung vertagt

9. Wie bereits berichtet, hat der Gemeindeverband eine Ausschreibung für die Mitarbeitervorsorge (Abfertigung Neu) durchgeführt. Für die Gemeinden ist diese Regelung mit 1. Juli 2003 in Kraft getreten.

Bei der Bewertung der Mitarbeitervorsorgekassen wurden vom Gemeindeverband folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Struktur der Mitarbeitervorsorgekasse

- Angaben zur Veranlagung
- Kosten
- Service und Zusammenarbeit

Von den sieben eingelangten Angeboten erzielte die Bawag-Allianz-Mitarbeitervorsorgekasse die beste Bewertung.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird mehrheitlich bei 1 Gegenstimme (GR Kurt Konzett) beschlossen, auf Grund des Ausschreibungsergebnisses des Gemeindeverbandes für die Gemeinde Sulz mit der Bawag-Allianz-Mitarbeitervorsorgekasse einen Beitrittsvertrag abzuschließen.

Der Punkt 10. Berichte und Allfälliges wird auf die nächste Sitzung verschoben

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Skr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.